

Wie lange arbeitet ihr außerhalb der Unterrichtszeit?

Beitrag von „Meike.“ vom 19. September 2016 17:15

Variierte schon immer von doppelte bis gleiche Stundenzahl zusätzlich. Je nachdem, welche Phase grad ist, ob ich Tutorin, Doppeltutorin oder Doppeltutorin mit Doppelabitur bin.

Als Junglehrerin mit 2 Korrekturfächern war es die Oberhölle, völlig absurde Arbeitszeiten- danach kam die Routine, die Stunden gingen runter auf knapp 45 im Schnitt.. Dann änderten sich die Arbeitszusammenhänge, Stunden rauf, Stress aber runter, weil Abwechslung und Horizonterweiterung.

Aber wie Schantalle schon sagte: es ist nicht die zeitliche Länge der Arbeit oder des Stresses, sondern die Art des Stresses, die es ausmacht. Mich kotzt endloses, stupides, wiederholendes, dumpfes, immerwährendes Korrigieren tausendmal mehr an als alles andere. Eigentlich kotzt mich sonst gar nix an. Heute liegt mein Arbeitsfeld zum Teil außerhalb der Schule, ich arbeite eher wieder länger als vor 5 Jahren, dafür mit weniger Korrekturen: stresst mich überhaupt nicht.